



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister Peter Jung  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal*

Es informiert Sie    Andrea Sperling  
Anschrift             Rathaus Barmen  
                              Johannes-Rau-Platz 1  
                              42275 Wuppertal  
Telefon (0202)        563-6272  
Fax (0202)            563-8573  
E-Mail                 sperling@fdp-wuppertal.de  
Datum                 01.06.2006

**Drucks. Nr.**        **VO/0634/06**  
                             öffentlich

**Antrag**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>14.06.2006</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>19.06.2006</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

## **Positivliste für 1€ Jobs**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, Hauptausschuss und Rat mögen beschließen:

1. Die Arge Wuppertal wird aufgefordert, eine Positivliste für die im Rahmen der Hartz IV Umsetzung geschaffenen und zukünftig zu schaffenden Arbeitsgelegenheiten ( so genannte 1 € Jobs ) zu erstellen, in der die Tätigkeiten festgelegt werden.
2. Diese Liste und zukünftige Veränderungen bzw. Ergänzungen der Liste ist nach Abstimmung mit dem Beirat der Arge zur Genehmigung vorzulegen.

Begründung:

Es muss verhindert werden, dass Arbeitsgelegenheiten und Maßnahmen den 1. Arbeitsmarkt schädigen. Hierzu muss klar geregelt sein, welche Arbeiten von einem 1,-€ Jobber ausgeführt werden dürfen.

Die Arge war im Zuge der Umsetzung der Hartz IV Reform gehalten, verstärkt Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung gemäß § 16 SGB II zur Beschäftigung von langzeitarbeitslosen Menschen einzurichten. Diese Arbeitsgelegenheiten müssen zusätzlich und gemeinnützig sein. Dies bedeutet u.a., dass reguläre Beschäftigungsverhältnisse nicht verdrängt werden dürfen bzw. die Neueinrichtung regulärer

Jobs nicht behindert werden darf und Pflichtaufgaben des öffentlichen Dienstes keine Einsatzbereiche für Arbeitsgelegenheiten sind.

Um eine Gefährdung bestehender Beschäftigungsverhältnisse im ersten Arbeitsmarkt und eine Beeinträchtigung öffentlicher Auftragsvergabe an Privatunternehmen auszuschließen und von vornherein Fehlentwicklungen entgegenzusteuern, soll die Arge verpflichtet werden, mit Unterstützung des Beirates eine Positivliste mit zulässigen Tätigkeiten von 1€ Jobs zu erstellen und dem Beirat zur Genehmigung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Henke

- Fraktionsvorsitzender -